



Qualitätsleitziele für die Unterrichtsnachbesprechung

1. Die Unterrichtsnachbesprechung ist von einer wertschätzenden Atmosphäre geprägt.
2. Struktur, Ablauf und zeitlicher Rahmen der Unterrichtsnachbesprechung werden transparent gemacht.
3. Allen Anwesenden wird von dem/der LBA die Möglichkeit geboten, sich in das Gespräch einzubringen.
4. In der Unterrichtsnachbesprechung werden Schwerpunkte festgelegt.
5. Die Unterrichtsnachbesprechung basiert auf der Handreichung „Fokus Unterrichtsbewertung“ sowie den Adaptionen der jeweiligen Fachdidaktiken.
6. Gelungene Aspekte der Unterrichtsstunde und Stärken des/der LA/LA'in werden hervorgehoben und gewürdigt. Kritikpunkte werden sachlich, klar, konkret und konstruktiv benannt.
7. Ausgehend vom Planungskonzept werden ausgewählte Aspekte des unterrichtlichen Handelns gemeinsam analysiert und reflektiert. Alternativen werden angesprochen.
8. Die Unterrichtsnachbesprechung berücksichtigt den Ausbildungsstand des/der LA/LA'in.
9. Konkrete Schritte des/der LA/LA'in in ausgewählten Arbeits- und Entwicklungsfeldern werden gemeinsam erörtert. Hierzu werden Handlungsempfehlungen gegeben.
10. Der/die LBA erstellt zeitnah - d.h. in der Regel innerhalb von 14 Tagen - ein Ergebnisprotokoll der ersten Unterrichtsnachbesprechung. Die Ergebnisprotokolle der zweiten und dritten Unterrichtsnachbesprechung erstellt der/die LA/LA'in selbst.
11. Der/die LA/LA'in erhält die Möglichkeit zum Feedback in Bezug auf die Unterrichtsnachbesprechung.